



Abb.: Tunnelschnitt. Die rote Linie zeigt die Lage der B224.

WIR EMPFEHLEN DIR, MIT „JA“ ZU STIMMEN!

Warum werben ausgerechnet wir Grüne für einen Autobahnausbau? Weil wir die Vor- und Nachteile des Ausbaus gegeneinander abwägen. Das solltest du vor deiner Entscheidung auch tun. Informiere dich auf den Veranstaltungen zur A52 und lass dir die Pläne im Info-Büro der Stadtverwaltung im neuen Rathaus erläutern.

Wir wollen die Autobahn nicht „grün waschen“. Es gibt unbestreitbare Nachteile, doch die Vorteile des Ausbaus überwiegen. Wir glauben: Mit dem Tunnel wird es besser!



DAS SIND DIE ZENTRALEN NACHTEILE

- Direkt neben dem Wittringer Park entsteht ein großes, 14 Meter hohes Autobahnkreuz.
- Der Gewerbepark Brauck verliert seinen direkten Anschluss an das überregionale Verkehrsnetz.
- Der Autobahnausbau zieht neuen Verkehr an, so dass das Auto- und Lastverkehrsaufkommen steigt.

DAS SIND DIE ZENTRALEN VORTEILE

- Der Verkehr verschwindet auf 1,5 Kilometern Länge unter der Erde. Die Stadt wächst auf dem Tunnel zusammen. Freibad und Stadion werden deutlich durch die ruhige Lage an Attraktivität gewinnen.
- Im Bereich des Tunnels wird es ruhig. Für die vielen Anwohner entlang der B224 ergeben sich ganz neue Lebensqualitäten.
- Außerhalb des Tunnels werden Flüsterasphalt und Lärmschutzwände die AnwohnerInnen schützen.
- Das Land wird die Baustelle so organisieren, dass die Trasse während der gesamten Bauzeit in beide Richtungen befahren werden kann.

TRITT MIT UNS IN KONTAKT

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Ratsfraktion Gladbeck
V.i.S.d.P. Mario Herrmann
Layout Bernd Lehmann
Rentforter Str. 43a
45964 Gladbeck

a52@gruene-gladbeck.de
www.gruene-gladbeck.de
www.facebook.de/gruene.gladbeck



OHNE DECKEL KEINE A52

INFORMATIONEN ZUM BÜRGER- ENTSCHEID AM 25. MÄRZ 2012

JETZT. FÜR MORGEN.



DU ENTSCHIEDEST AM 25. MÄRZ!

Soll die B224 zu einer Autobahn mit einem 1,5 km langem Tunnel ausgebaut werden. Darüber soll nicht der Bund, das Land oder der Rat der Stadt Gladbeck entscheiden - nein, darüber sollst du entscheiden! Gemeinsam mit der SPD und der CDU haben wir GRÜNE beantragt, dass über diese für Gladbeck wichtige Frage ein Bürgerentscheid durchgeführt wird. Am 25. März 2012 hast du die Wahl! Und mit diesem Flyer wollen wir dir alle wichtigen Infos für deine Entscheidung liefern!

WIEVIELE STIMMEN SIND NOTWENDIG?

Alle Gladbecker Bürgerinnen und Bürger ab dem 16. Lebensjahr mit deutscher oder europäischer Staatsbürgerschaft dürfen am Bürgerentscheid teilnehmen. Das sind ca. 58.000 Wahlberechtigte. Mindestens 15 Prozent - also 8.700 BürgerInnen müssen mit „JA“ stimmen, damit der Autobahnbau und der Tunnel weiter geplant und anschließend gebaut werden. Geben weniger Bürger ihre Stimme ab, bleibt die Bundesstraße 224 so wie sie ist und es erfolgt kein Autobahnausbau.



WAS BEINHÄLTET DER AUSBAUVORSCHLAG?

„Ohne Deckel keine A52!“ war und ist seit knapp 10 Jahren eine zentrale grüne Forderung. Wir haben dafür gekämpft, dass der Auto- und Lastkraftverkehr unter der Erde in einem Tunnel verschwindet und die Stadt darüber wieder aufatmen kann. Nach langen Verhandlungen mit mehreren Verkehrsministern auf Bundes- und Landesebene wurde im Dezember 2011 ein Ausbauvorschlag mit folgenden zentralen Inhalten präsentiert:

- Dort, wo heute die autobahnähnliche, vierspurige B224 eine Wunde mitten ins Herz unserer Stadt reißt, soll die A52 zukünftig auf 1,5 Kilometern zwischen Phoenixstraße und Grabenstraße in einem Tunnel verschwinden.
- Außerhalb des Tunnels soll der Lärmschutz durch Flüsterasphalt und Lärmschutzwände verbessert werden. So werden z.B. die Wohngebiete in Gladbeck Ost und Butendorf geschützt.
- Gemeinsam mit der Stadt wird ein Baustellenlogistik-konzept erarbeitet, um Ausweichverkehre zu vermeiden und die Bauzeit zu verkürzen. Die Bauzeit für den Gladbecker Abschnitt soll 5 Jahre betragen. Für das Autobahnkreuz werden gut 3 Jahre kalkuliert.

DIE STADT KANN ÜBER DER A52 ZUSAMMENWACHSEN

Auf und neben dem Tunneldeckel können insgesamt 14 Hektar genutzt werden, um neue Stadträume zu gestalten, Grünzüge zwischen Wittringen und dem Stadtzentrum auszubilden und Fuß- und Radwege anzulegen. 14 Hektar entsprechen einer Größe von 20 Fußballfeldern.

Dieses Entwicklungspotenzial bewerten wir Grüne als große Chance für unsere Stadt. Die trennende Wirkung der B224 kann aufgehoben werden. Dort, wo Fußgänger und Radfahrer an der Schützen- und der Goethestraße heute bei vorbeidonnenden Lastkraftwagen warten müssen, um die Bundesstraße zu queren, sollen Stadtmitte und Butendorf wieder zusammenwachsen.



Abb.: Ideen zur Nutzung des Tunneldeckels. Im Vordergrund die Horster Str., am rechten Rand die Wilhelmstr.



DISKUTIERE MIT UNS AUF FACEBOOK

Tritt mit uns und anderen Gladbeckern in Kontakt und diskutiere über die A52.
www.facebook.com/gruene.gladbeck